

Begleitung von Wasserversorgern bei mikrobiologischen Netzproblemen

Ursachenforschung, Sanierung und Risikomanagement



09/2015

Projekt

Ursachenermittlung, Sanierungsberatung und umfassende Begleitung des Kunden bei der Wiederherstellung der Trinkwasserqualität nach TrinkwV

Auftraggeber

Diverse Wasserversorgungsunternehmen

Projektbeschreibung

Bei auffälligen mikrobiologischen Befunden bzw. Grenzwertüberschreitungen im Trinkwasser-Verteilungsnetz oder der Hausinstallation kommt es auf schnelles, zielgerichtetes und effizientes Handeln an. Der Wasserversorger hat die Verantwortung, eine Gefährdung der Verbraucher durch nicht der TrinkwV entsprechendes Wasser zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Durch fachgerechte Probenahme und zuverlässige Analytik müssen Falschbefunde vermieden oder mindestens rechtzeitig erkannt werden, um einen massiven ImageSchaden des Unternehmens auszuschließen. Ein Abkochgebot sollte nur in begründeten Fällen und so kurz wie nötig verhängt werden.

Schließlich kommt es darauf an, dass vorhandene Probleme lokalisiert, identifiziert und schnell beseitigt werden. Zu jedem Zeitpunkt ist dabei die zuständige Behörde einzubeziehen, wobei das IWW-Team als wichtiges Bindeglied und neutraler Berater für alle beteiligten Stellen dient



und auch die Krisenkommunikation unterstützt.

In diesen Fällen hat IWW zahlreiche Projekte erfolgreich durchgeführt und den betroffenen Unternehmen zur Seite gestanden. Nach der Problemlösung werden Risikomanagement-Konzepte ausgearbeitet, die zukünftige Problemfälle vermeiden.

Projekt Stadtwerke Herford GmbH

Mittels gezielter Auswertung aller Daten und einem problemorientierten, engmaschigem Beprobungskonzept konnten mikrobiologische Probleme mit *E. coli* und Coliformen im Trinkwasser lokalisiert und

die Schadensquellen zuverlässig abgestellt werden. Als Ursachen wurden ein alterungsbedingtes Leck an einer großen Rohwassertransportleitung sowie Probleme an mehreren Rohrbelüftern identifiziert. Während der Sanierungsphase wurde eine Sicherheitschlorung des sonst desinfektionsmittelfrei betriebenen Netzes eingerichtet.

Projektdauer

Nach Notwendigkeit und Komplexität des Falls

Ansprechpartner bei IWW
Dr. Beate Kilb, Bernd Lange